

**Protokoll der 30. Sitzung der
Gemeindevertretung Waldems
vom Montag, dem 16.11.2015 um 19:30 Uhr
in der Emstalhalle Wüstems**

Anwesend:

01. Raoul Nägele	15. Klaus-Dieter Humm	
02. Joachim Nickel	16. Wolfgang Ninsa	
03. Kai Volkmar	17. Mustafa Dönmez	
04. Jörg Kotitschke	18. Marianne Kristandt	
05. Wiebke Volkmar	19. Karl-Heinz Harpf	
06. Julia Hies	20. Norbert Schwenk	<u>Entschuldigt:</u>
07. Matthias Hedwig	21. Jens Dambeck	Wolfgang Deußenroth
08. Christian Schneider	22. Helmut Volkmar	Anke Schmidt-Hohn
09. Maren Görg		Santosh Dönmez
10. Reiner Schultheis		Barbara Düren
11. Dr. Edmund Nickel		Heinz Grußbach
12. Stefan Moog		Marianne Kristandt
13. Ilona Eder		
14. Kerstin Lerch-Arndt		

somit anwesend: 22

anwesend vom Gemeindevorstand:

Bürgermeister Markus Hies
1. Beigeordneter Bernd Heilhecker
Beigeordneter Rolf Meister
Beigeordneter Michael Kromer
Beigeordneter Norbert Hönge
Beigeordneter Titus Mertens

anwesend von der Gemeindeverwaltung:

Brigitte Hörning
Wolfgang Baum
Anna Kopp (Praktikantin)

„Idsteiner Zeitung“, Herr Stavenow

sowie 2 Zuschauer

Waldems, den 16.11.2015

Zu der auf heute um 19:30 Uhr anberaumten 30. Sitzung der Gemeindevertretung sind die Mitglieder am 09.11.2015 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Das Gremium war mehrheitlich erschienen, sodass der Vorsitzende Raoul Nägele die Beschlussfähigkeit feststellen konnte. Er stellte fest, dass Einsprüche gegen die Einladung und die Tagesordnung nicht vorgebracht wurden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bat Herr Nägele die Anwesenden, sich zu einer Trauerminute für die Opfer der Anschläge in Paris zu erheben.

Desweiteren begrüßte Herr Nägele Frau Ilona Eder von der SPD-Fraktion, die für Herrn Jürgen Hemming in das Gemeindeparlament nachgerückt ist.

Die Tagesordnung wurde – unter Protokollführung der Verwaltungsbediensteten Brigitte Hörning – wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung vom 22.09.2015

Die Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.09.2015 wurde vertagt.

Punkt 2 Betr.: Anfragen gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung

Es lagen keine Anfragen vor.

Punkt 3 Betr.: Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Haushalt 2015

Dieser entwickelt sich weitgehend plangemäß.

Kassenkredite

Der Gemeindevorstand hat ein Kassenkreditvolumen von 2,5 Mio. Euro des Gesamtkassenkredites für 2 Jahre zu einem Zinssatz von 0,38 % bei der Naspa festgelegt.

Otto-Ludwig-Weg Ot. Niederems

Bezüglich der Brücke am Otto-Ludwig-Weg im Ot. Niederems hat der Gemeindevorstand eine Bauwerksprüfung vergeben. Die Gesamtkosten betragen 2.856,00 Euro.

Unterbringung von Asylbewerbern

Die Vereinbarung mit dem Rheingau-Taunus-Kreis bezüglich der Unterbringung von Asylbewerbern wurde in kleinen Details überarbeitet und verlängert. Neue Prognosezahlen liegen vor. Man muss davon ausgehen, dass die Gemeinde einen zusätzlichen Unterbringungsbedarf für das Jahr 2016 von ca. 60 Asylbewerbern haben wird. Daher laufen derzeit Verhandlungen mit weiteren Wohnungsgebern. Mit den beiden Kirchengemeinden wird über die auslaufenden Mietverträge für die beiden Liegenschaften der Kirche verhandelt. Es wird ein neues Modell geben, das sich an den anderen Mietverträgen orientiert. Über den Abschluss kann voraussichtlich in der nächsten Sitzung der GVE berichtet werden. Derzeit sind 54 Asylbewerber in Waldems untergebracht. Eine albanische Familie aus Waldems hat Deutschland freiwillig verlassen, die Wohnung wurde umgehend wieder belegt. Weitere Familien aus den Westbalkanländern haben sich ebenfalls zur freiwilligen Ausreise entschieden. Die personelle Situation in Bauhof und Verwaltung ist nach wie vor aufgrund der Unterbringung der Asylbewerber angespannt. Der Dank des Gemeindevorstandes gelte den Hauptamtlichen im Rathaus, aber vor allem den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, die sich in vielfältiger Weise einbringen.

Brandschutz

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, im Feuerwehrgerätehaus Esch eine Digitalfunkfeststation/Funkzentrale für größere Schadenslagen zu schaffen. Dies wurde im Zusammenhang mit der Umstellung auf Digitalfunk notwendig.

Straßenunterhaltung

Die Sanierung von Gehwegen und Kleinflächen zum Gesamtpreis von 10.483,00 Euro wurde vergeben. Außerdem wurden 5.000 lfm Rissesanierung durch Verguss zum Preis von 7.949,00 Euro vergeben.

Entwässerungssatzung

Der Gemeindevorstand wird für die nächste Sitzungsrunde die komplette Neufassung der Entwässerungssatzung zur Beschlussfassung vorlegen.

Kinderbetreuung

Im Kindergarten Steinfischbach wurde bereits Anfang des Jahres ein Teil eines abgängigen Zaunes ersetzt. Auch der restliche Teil wird noch in diesem Jahr ersetzt, der Auftrag wurde bereits vergeben.

Im Kindergarten Bermbach wurde die Betreuungszeit zunächst testweise von 15.30 Uhr auf 16.00 Uhr ausgedehnt, da eine entsprechende Nachfrage im Krippenbereich bestand.

Im Kindergarten Steinfischbach wird eine befristete Stelle zum 01.04.2016 in eine Festanstellung umgewandelt.

Straßenbeleuchtung

Die Umrüstung der Überspannungsleuchten ist mittlerweile weitestgehend abgeschlossen. Bezüglich einer weiteren Umrüstung auf LED-Technik ist die Verwaltung mit der Fa. Syna im Gespräch.

Verkehrsschau

Auf der B 275 zwischen der Abfahrt Bermbach und der Ortslage Esch im Bereich der Kurven soll Tempo 70 durch Hessen Mobil angeordnet werden.

Im Bereich der B 8 Walsdorf Richtung Esch vor der Ortslage Esch hat die Gemeinde die Einrichtung eines Tempo 80-Bereiches beantragt, um die Geschwindigkeit beim Einfahren in die Ortslage Esch zu verringern und gleichzeitig die Abfahrt nach Niederems und Steinfischbach sicherer zu gestalten. Ab Hof Heilhecker soll Tempo 80 angeordnet werden. Das beantragte Durchfahrtsverbot in Steinfischbach für Lkw, angeregt durch Ortsbeirat und Bürger in Steinfischbach, wurde von allen beteiligten Behörden abgelehnt. Es wird jedoch eine Verkehrszählung durchgeführt. Tempo 30 wird durchgehend in der OD Steinfischbach wieder angeordnet.

In der OD Reichenbach sollen vor der Bushaltestelle von der Tenne kommend zusätzlich Hindernisse in der Mitte der Straße errichtet werden, die einen Fahrstreifenwechsel oder das Überholen eines stehenden Busses auf dem anderen Fahrstreifen und damit extrem gefährliche Verkehrssituationen verhindern sollen.

In Steinfischbach und Reichenbach soll der Verkehr gezählt werden, in Steinfischbach evtl. um eine Lärmreduzierung zu überdenken, in beiden Ortsteilen mit dem Ziel, einen Fußgängerüberweg einrichten zu dürfen.

Im Ot. Niederems ist eine ortsfeste Überwachungsanlage in Betrieb gegangen.

Jugendförderung

Es fanden zwei Lesefestveranstaltungen statt, das diesjährige Motto war „Flüchtlinge“. Uticha Marmon (Mein Freund Salim) las für die dritten und vierten Klassen, Anja Tuckermann (Alle da) für die ersten und zweiten Klassen der Grundschule am Sommerberg und der Alteburgschule. Am 28.11.2015 werden im Rahmen des Adventsmarktes Bermbach die Weihnachtsclowns Paul und Pauline auftreten und eröffnen den lebendigen Adventskalender in Waldems.

Mobiler Verkaufswagen/Metzgerei Schütz

Seit 13.10.2015 besucht ein mobiler Verkaufswagen der Metzgerei Schütz aus Bad Camberg alle Ortsteile der Gemeinde Waldems.

Antragsverfolgung

Die Liste wurde an alle Mandatsträger versandt.

Herr Nägele wies auf die Bürgerversammlung am Dienstag, den 24.11.2015 um 19.30 Uhr in der Emstalhalle hin.

Am 11.12.2015 wird nach der GVE-Sitzung das Weihnachtsessen der Mandatsträger stattfinden.

Der Ältestenrat trifft sich zur nächsten Sitzung am Dienstag, den 19.01.2016, 19.30 Uhr im Rathaus Waldems. Es wird in erster Linie um die Terminplanung 2016 gehen.

- Punkt 4 Betr.: Energiegesellschaft mit Süwag und Rheingau-Taunus-Kreis;
- GVO-Beschlussempfehlung vom 27.10.2015
 - HFA-Beschlussempfehlung vom 10.11.2015

Herr Matthias Hedwig verließ den Saal und nahm an der Debatte sowie der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Bürgermeister Hies erläuterte die Beschlusslage des Gemeindevorstandes, der den Mitgliedern des Gemeindeparlamentes empfiehlt, sich an der Energiegesellschaft mit der Fa. Süwag und dem Rheingau-Taunus-Kreis zu beteiligen. Die Geschäftsanteile der Gemeinde sollen einen Anteil von 4 % an der Anstalt öffentlichen Rechts nicht überschreiten.

Herr Humm berichtete aus dem HFA. Alle Fraktionen sahen weder große Vorteile noch große Risiken in diesem Vertrag. Mit 3 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 2 Nein-Stimmen empfiehlt der HFA mehrheitlich dem Gemeindeparlament, einer Energiegesellschaft mit Süwag auf Kreisebene beizutreten.

Herr Nickel von der CDU-Fraktion erläuterte, seine Fraktion könne der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes nicht folgen und würde gegen den Beitritt stimmen. Er verwies in diesem Zusammenhang auf das bereits vorhandene Energiedienstleistungszentrum und das Kompetenzzentrum erneuerbare Energien Rheingau-Taunus.

Herr Harpf von der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ sah die Angelegenheit als nicht ganz unproblematisch an. Die Gründung einer Energiegesellschaft auf Kreisebene sei jedoch gut und richtig. Die Fraktionsgemeinschaft möchte sich der Sache nicht grundsätzlich verschließen, sofern es im Gemeindeparlament eine breite Unterstützung gibt.

Herr Dr. Nickel von der SPD-Fraktion erklärte, dass seine Fraktion der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes zustimmen werde. Man möchte sich nicht von Entwicklungen abkoppeln.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion erläuterte, vor dem Hintergrund der Energiewende solle man den Vorschlag des Gemeindevorstandes unterstützen. Seine Fraktion würde den Vorschlag mittragen.

Herr Dönmez von der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ sah den Beitritt zur Energiegesellschaft als durchaus positiv an.

ABSTIMMUNG:

Die Gemeinde Waldems organisiert sich zur Bündelung der kommunalen Gesellschafteranteile und Interessen mit weiteren beitrittswilligen Kommunen des Rheingau-Taunus-Kreises in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) mit dem Ziel, einen Anteil von 25,1% an der SolarProjekt Rheingau-Taunus GmbH zu erwerben und zu halten. Die Gemeinde Waldems beteiligt sich an der AöR auf Basis der Einwohnerzahl im Verhältnis der Einwohnerzahl aller beitrittswilligen Kommunen im Rheingau-Taunus-Kreis. Sofern alle Kommunen

des Rheingau-Taunus-Kreises in die AöR eintreten, beträgt der Geschäftsanteil an der AöR 2,8 %. Für den Fall, dass zu Beginn nicht alle Kommunen des Rheingau-Taunus-Kreises in die AöR eintreten, ergibt sich ein hiervon abweichender Geschäftsanteil. Der Gemeindevorstand schlägt vor, diesen sich abweichenden Geschäftsanteil auf 4 % zu begrenzen. Nach entsprechender Beschlussfassung im Gemeindeparlament wird der Gemeindevorstand beauftragt, die Gründung der AöR unter den vorgenannten Bedingungen zu vollziehen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Punkt 5 Betr.: Kündigung LOI Windkraft;

- GVO-Beschlussempfehlung vom 05.10.2015
- HFA-Beschlussempfehlung vom 10.11.2015

Bürgermeister Hies berichtete, dass die Firma Windwärts aufgrund der avifaunistischen Untersuchungen in der Gemeinde Waldems keine Standorte zur Windkraftnutzung sieht. Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeindeparlament die Kündigung des LOI.

Herr Humm berichtete aus dem HFA. Der Ausschuss habe sich mit 7 Ja-Stimmen dafür ausgesprochen, der Empfehlung des Gemeindevorstandes zu folgen und den LOI aufzuheben.

ABSTIMMUNG:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den LOI zu kündigen bzw. sich um eine Aufhebung zu bemühen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig mit 22 Ja-Stimmen

Punkt 6 Betr.: Hebesatzsatzung;

- GVO-Beschlussempfehlung vom 27.10.2015
- HFA-Beschlussempfehlung vom 10.11.2015

Bürgermeister Hies erläuterte, dass der Gemeindevorstand dem Gemeindeparlament vorschlägt, die Hebesätze für die Grundsteuer A und B von derzeit 359 auf 369 und den Hebesatz für die Gewerbesteuer von derzeit 360 auf 370 anzuheben. Maßgebend seien hier die Vorgaben des Gemeindeparlamentes aus dem Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2015 gewesen.

Aus dem HFA berichtete Herr Humm, dass der Ausschuss der Empfehlung des Gemeindevorstandes einstimmig mit 7 Ja-Stimmen gefolgt sei, dies insbesondere aus Gründen des Defizitabbaus aus der Vergangenheit und dem grundsätzlichen Ziel der weiteren Konsolidierung der Gemeindefinanzen. In einer zweiten Abstimmung wurde die eigentliche Satzung im § 2 wie folgt geändert. Formulierung alt: Die vorstehenden Hebesätze gelten für das Haushaltsjahr 2016. Formulierung neu: Die vorstehenden Hebesätze gelten ab dem Haushaltsjahr 2016. Diese Änderung kam einstimmig mit 7 Ja-Stimmen zustande.

Herr Nickel von der CDU-Fraktion erläuterte, dass sich diese Änderung an den Vorgaben des Haushaltssicherungskonzeptes orientiere. Diese Erhöhung sei maßvoll und seine Fraktion würde sie mittragen.

Herr Dönmez von der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ erklärte, dass die vom Gemeindevorstand vorgeschlagene Erhöhung um 10 Punkte moderat sei und die Fraktionsgemeinschaft dem Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes zustimmen werde.

Herr Dr. Nickel von der SPD-Fraktion erläuterte, es gäbe keine Möglichkeit, sich hier der Anhebung zu verschließen und verwies auf die Ausführungen von Bürgermeister Hies. 10 %-Punkte seien durchaus überschaubar und seine Fraktion würde diese Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes mittragen. Seine Fraktion würde jedoch die folgende Änderung anstreben: Diese Satzung gilt ab 01.01.2016, er stellte diese Veränderung als Antrag.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion stellte einen Änderungsantrag. Dieser lautet: Die Grundsteuer A wird nicht verändert, d. h. sie bleibt auf 359 %, die Grundsteuer B wird von 359 auf 365 % angehoben, die Gewerbesteuer wird nicht verändert und bleibt bei 360 %. Er verwies in diesem Zusammenhang auf die Vorgaben der Kommunalaufsicht.

ABSTIMMUNG 1:

Änderungsantrag der FWG-Fraktion: Die Grundsteuer A bleibt bei 359 %, die Grundsteuer B wird auf 365 % angehoben, die Gewerbesteuer bleibt bei 360 %.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 3 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen

ABSTIMMUNG 2:

Änderungsantrag der SPD-Fraktion: Die vorstehenden Hebesätze gelten ab dem 01.01.2016.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig mit 22 Ja-Stimmen

ABSTIMMUNG 3:

Vorlage des Gemeindevorstandes einschließlich des angenommenen

Änderungsantrages der SPD-Fraktion: Die Grundsteuer A und B werden von derzeit 359 auf 369 %, die Gewerbesteuer von derzeit 360 auf 370 % angehoben.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 19 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

Punkt 7 Betr.: Amtsablauf Johannes Krauß, Ortsgericht Waldems I;

- GVO-Beschlussempfehlung vom 27.10.2015
- HFA-Beschlussempfehlung vom 10.11.2015

Bürgermeister Hies teilte mit, dass die Amtszeit von Herrn Krauß im Ortsgericht Waldems I zum 02.11.2015 ablaufe. Er habe sich bereit erklärt, sich weiterhin für dieses Amt zur Verfügung zu stellen. Herr Hies bedankte sich für die Bereitschaft und teilte mit, dass der Gemeindevorstand dem Gemeindeparkament empfiehlt, Herrn Krauß weiterhin als Ortsgerichtsschöffen und stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteher dem Amtsgericht Idstein für eine weitere Amtsperiode vorzuschlagen.

Herr Humm berichtete aus dem HFA, dass der Ausschuss der Empfehlung des Gemeindevorstandes einstimmig gefolgt sei und dem Gemeindeparkament gleichlautende Beschlussfassung empfiehlt.

ABSTIMMUNG:

Herr Johannes Krauß wird dem Amtsgericht Idstein als Ortsgerichtsschöffe und stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher für das Ortsgericht Waldems I für eine weitere Amtsperiode vorgeschlagen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig mit 22 Ja-Stimmen

Herr Nägele bedankte sich bei Herrn Krauß auch im Namen des Gemeindeparkamentes.

Punkt 8 Betr.: 7. Nachtrag Entwässerungssatzung;

- GVO-Beschlussempfehlung vom 22.06.2015
- HFA-Beschlussempfehlung vom 10.11.2015

Bürgermeister Hies berichtete, dass der Gemeindevorstand dem Gemeindeparlament folgende Schmutzwassergebühr pro cbm Frischwasserverbrauch und Niederschlagswassergebühr pro qm versiegelter Grundstücksfläche empfiehlt:

SCHMUTZWASSERGEBÜHR

01.01.2016 bis 31.12.2016	3,24 Euro/cbm
01.01.2017 bis 31.12.2017	3,24 Euro/cbm

NIEDERSCHLAGSWASSERGEBÜHR

01.01.2016 bis 31.12.2016	0,80 Euro/qm
01.01.2017 bis 31.12.2017	0,80 Euro/qm

Diese Gebührensätze seien aufgrund der Gebührenkalkulation durch die Firma Allevo zustande gekommen. Erfreulicherweise konnte hier eine Reduzierung stattfinden.

Herr Humm berichtete aus dem HFA, dass der Ausschuss auf der Basis der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes dem Gemeindeparlament empfiehlt, die Schmutzwassergebühr ab 01.01.2016 auf 3,24 Euro/cbm festzulegen. Die Niederschlagswassergebühr soll ebenfalls ab 01.01.2016 auf 0,80 Euro/qm festgelegt werden.

ABSTIMMUNG:

Ab 01.01.2016 werden die Schmutzwassergebühr auf 3,24 Euro/cbm und die Niederschlagswassergebühr auf 0,80 Euro/qm festgesetzt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig mit 22 Ja-Stimmen

Punkt 9 Betr.: Aufhebung B-Plan Kirchgasse - Dorfplatz;

- GVO-Beschlussempfehlung vom 27.10.2015
- HFA-Beschlussempfehlung vom 10.11.2015

Bürgermeister Hies berichtete, dass der Gemeindevorstand empfiehlt, den B-Plan Kirchgasse – Dorfplatz aufzuheben. Vor ca. 25 Jahre sei im Rahmen der Dorferneuerung beschlossen worden, hier einen B-Plan aufzustellen. Mittlerweile haben sich andere Fakten ergeben. Der Ortsmittelpunkt befindet sich nun am DGH. Die Aufstellung erfolgte damals gegen die Interessen der Grundstücksbesitzer. Diese seien nun mit den Wunsch, den B-Plan aufzuheben, auf den Gemeindevorstand zugekommen. Der Gemeindevorstand hat die Bereitschaft signalisiert, den B-Plan aufzuheben.

Herr Humm vom HFA erläuterte, der Ausschuss sei der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gefolgt und empfiehlt dem Gemeindeparlament, den B-Plan Kirchgasse-Dorfplatz im Ot. Esch aufzuheben und den Gemeindevorstand zu beauftragen, die entsprechenden Schritte zu unternehmen.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion verband mit der Aufhebung des B-Plans die Hoffnung, dass durch die Besitzer hier eine Bebauung erfolgen würde.

Herr Dr. Nickel erläuterte die damalige Situation des Dorferneuerungsprogramms für den Ortsteil Esch und die damit verbundene damalige Entscheidung des Gemeindeparlamentes. Er stimme der Aufhebung des B-Plans zu.

ABSTIMMUNG:

Der B-Plan Kirchgasse – Dorfplatz im Ortsteil Esch wird aufgehoben. Ein entsprechender Auftrag an das Ingenieurbüro Marcellus Schönherr in Weilbach kann ergehen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig mit 22 Ja-Stimmen

Punkt 10 Betr.: Überplanmäßige Ausgaben § 28 HKJGB;

- GVO-Beschlussempfehlung vom 21.09.2015
- HFA-Beschlussempfehlung vom 10.11.2015

Bürgermeister Hies erläuterte, dass nach § 28 HKJGB ein Kostenausgleich an Kommunen erfolge, in deren Einrichtungen Waldemser Kinder betreut werden. Im Gegenzug stellt die Gemeinde auch Kommunen in Rechnung, wenn deren Kinder Einrichtung in der Gemeinde Waldems besuchen. Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeindeparlament die Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 48.050,00 Euro für das Haushaltsjahr 2014. Die Mittel stehen bei Buchungsstelle Kostenerstattung von Gemeinden in Höhe von 25.600,00 Euro und bei Buchungsstelle Zuweisungen vom Land durch Mehreinnahmen von ca. 60.000,00 Euro zur Verfügung.

Herr Humm berichtete aus dem HFA. Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeindeparlament einstimmig mit 7 Ja-Stimmen die Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 48.050,00 Euro für das Haushaltsjahr 2014. Die Deckung ist durch Mehreinnahmen durch Zuweisungen des Landes gewährleistet. Auf Anregung der SPD-Fraktion wird der Gemeindevorstand gebeten, auch weiterhin jede Möglichkeit der Information der Waldemser Eltern zu nutzen, um die Betreuung der Waldemser Kinder in externen Tageseinrichtungen auf ein Mindestmaß zu beschränken.

Bürgermeister Hies erläuterte, dass der Gemeindevorstand die Anregung der SPD-Fraktion zur Kenntnis genommen habe, die Information erfolgt jedoch bereits. Außerdem werde er in der Bürgerversammlung informieren.

ABSTIMMUNG:

Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 48.050,00 Euro für das Haushaltsjahr 2014 werden genehmigt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig mit 22 Ja-Stimmen

Punkt 11 Betr.: Antrag der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ vom 16.05.2011: Aufnahme des Ortsnamens „Waldems“ auf Hinweisschildern an den Autobahnausfahrten Idstein und Bad Camberg (A 3)

- HFA-Beschlussempfehlung vom 10.11.2015

Herr Dönmez von der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ als Antragsteller bedauerte, dass der Antrag, den Ortsnamen Waldems auf Hinweisschildern an den Autobahnausfahrten Idstein und Bad Camberg (A 3) anzubringen, abgelehnt wurde.

Herr Humm berichtete aus dem HFA, dass im Ausschuss keine Beschlussfassung erfolgt sei, man lediglich zur Kenntnis genommen habe, dass wegweisende Beschilderungen im Bereich der Anschlussstellen Bad Camberg und Idstein durch Hessen Mobil abgelehnt wurden mit der Maßgabe, das Gemeindeparlament entsprechend zu informieren. Die Aufnahme der Gemeinde Waldems in die Wegweisung ist gemäß den Richtlinien des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur nicht zulässig.

Herr Nägele stellte fest, dass keine Abstimmung in diesem Punkt erforderlich sei, weil das Gemeindeparlament durch den Ausschuss informiert worden sei und die Auskunft von Hessen Mobil zur Kenntnis genommen habe. Der Antrag der Fraktionsgemeinschaft sei damit erledigt.

- Punkt 12 Betr.: Antrag der SPD-Fraktion vom 27.09.2015: Beschäftigung von Mitgliedern der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehren Waldems – Würdigung der Waldemser Unternehmen
- HFA-Beschlussempfehlung vom 10.11.2015

Herr Humm von der SPD-Fraktion erläuterte den Antrag seiner Fraktion bzw. die Auszeichnung des Deutschen Feuerwehrverbandes „Partner der Feuerwehr“. Seine Fraktion stelle den Antrag, den Gemeindevorstand zu beauftragen, die in Frage kommenden Arbeitgeber zu eruieren und bei Vorliegen einer besonderen Unterstützung (Freistellung der Einsatzkräfte) die Auszeichnung „Partner der Feuerwehr“ beim Deutschen Feuerwehrverband über den Gemeindebrandinspektor und den Landesfeuerwehrverband zu beantragen. Außerdem wird der Gemeindevorstand gebeten, einen Vorschlag der Gemeindevertretung vorzulegen mit dem Ziel, dass die Gemeinde Waldems analog zum DFV eine eigene Auszeichnung für Waldemser Unternehmen einrichtet.

Herr Humm berichtete aus dem HFA, dass die Mitglieder des Ausschusses den Antrag begrüßten. Der zweite Teil des Antrages sei im HFA etwas abgeändert worden. Seine Fraktion trage diese Änderung mit. Sie lautet: Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den Gemeindevorstand zu beauftragen, einen Vorschlag zur Förderung und Aufwertung des Ehrenamtes den gemeindlichen Gremien zu unterbreiten. Beide Teile wurden einstimmig mit 7 Ja-Stimmen angenommen.

Bürgermeister Hies berichtete, dass dieser Antrag noch nicht im Gemeindevorstand behandelt wurde und daher keine Empfehlung vorliege. Gegen den Antrag sei aus seiner Sicht nichts einzuwenden.

ABSTIMMUNG 1:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die in Frage kommenden Arbeitgeber zu eruieren und bei Vorliegen einer besonderen Unterstützung (Freistellung der Einsatzkräfte) die Auszeichnung „Partner der Feuerwehr“ beim Deutschen Feuerwehrverband über den Gemeindebrandinspektor und den Landesfeuerwehrverband zu beantragen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig mit 22 Ja-Stimmen

ABSTIMMUNG 2:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, einen Vorschlag zur Förderung und Aufwertung des Ehrenamtes den gemeindlichen Gremien zu unterbreiten

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig mit 22 Ja-Stimmen

- Punkt 13 Betr.: Antrag der SPD-Fraktion vom 28.08.2014: Geschwindigkeitstrichter Ot. Niederems und Reichenbach;
- HFA-Beschlussempfehlung vom 10.11.2015

Herr Dr. Nickel von der SPD-Fraktion erklärte, dass von der Tenne her kommend oft schnell in den Ortsteil Reichenbach eingefahren werde. Hier wollte man mit dem Geschwindigkeitstrichter Abhilfe schaffen. Es ist sicher nicht alles gut an dieser Stelle, doch man habe die Stellungnahme von Hessen Mobil zur Kenntnis zu nehmen, dass nur noch bei Autobahnen und autobahnähnlichen Straßen Geschwindigkeitstrichter möglich sein sollen.

Herr Humm berichtete aus dem HFA, dass der Ausschuss die Information von Hessen Mobil zur Kenntnis genommen habe, keine Abstimmung vorgenommen habe und das Gemeindeparlament hiervon in Kenntnis setzen möchte.

Bürgermeister Hies erläuterte, dass dieser Wunsch anlässlich der Verkehrsschau vorgetragen wurde. In der aktuellen StVO jedoch sind Geschwindigkeitstrichter nur noch für Autobahnen und autobahnähnliche Straßen vorgesehen, daher werden keine neuen mehr eingerichtet bzw. die alten entfernt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen. Der Antrag der SPD-Fraktion ist damit erledigt.

Herr Nägele gratulierte im Namen aller Gemeindevertreter Wiebke und Kai Volkmar zur Geburt ihrer Tochter Sophie.

Die Tagesordnung der 30. Sitzung war damit erledigt.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung gegen 21.00 Uhr.



Raoul Nägele
Vorsitzender



Brigitte Hörning
Schriftführerin